



Goldschakal im Linthgebiet beobachtet



Der Goldschakal streift schon seit einigen Jahren durch die Schweiz. Erstmals wurde er auch im Kanton St.Gallen fotografisch dokumentiert.

Am 13. Juli beobachtete ein Ornithologe im Linthgebiet ein Tier, das er nicht richtig einordnen konnte. In Körperhaltung und Färbung glich es einem Wolf, doch war es kleiner und verhielt sich nicht so, wie er es von einem Wolf erwartet hätte. Es gelang ihm, ein gutes Foto zu schießen. Das abgebildete Tier zeigt die typischen Merkmale eines Goldschakals. Es handelt sich dabei um

die erste fotografisch dokumentierte Beobachtung dieser Tierart im Kanton St.Gallen.

Laut der Forschungsstelle KORA (Raubtierökologie und Wildtiermanagement) wurde der Goldschakal in der Schweiz erstmals 2011 mit Fotofallen nachgewiesen. Seither wurde das scheue Tier nur sehr selten gesehen, letztmals im März 2016 im Kanton Schwyz, wo ein geschwächtes Tier erlegt werden musste.

Der Goldschakal gleicht in seinem Verhalten einem Fuchs und frisst vor allem Kleintiere. In der Schweiz steht er unter Schutz. Seit vielen Jahren dehnt er sein Verbreitungsgebiet kontinuierlich vom südöstlichen Balkan nach Mitteleuropa aus. Einzeltiere wurden auch in Deutschland, Österreich und Italien bestätigt. Mit der Arealausweitung und der selbständigen Einwanderung gilt diese Art gemäss Einschätzung des Bundes in der Schweiz als „einheimische, geschützte Art“.

Allgemein - Goldschakal im Linthgebiet beobachtet (18.07.2017 09:01)